

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

1. Thema und Untersuchungsabsicht	1
2. Stand der Forschung	4
3. Der Mythos bei Aristoteles	6
4. Die deutsche Tradition	10

Kapitel I

Euripides als Modell

1. Medea in der Argonautensage	15
2. Die erste Entmythisierung	17
3. Die Funktion des Prologs	19
4. Die vorbildliche Situation	21
5. Die vorbildliche Psychologie	25
6. Die Entwicklung des Kindermord-Motivs	27
7. Die vorbildliche Konfrontation	32

Kapitel II

Klingers Remythisierung

1. Einflüsse und Entstehung	35
2. Der Widerstand der Menschen	41
3. Medeas Versuch der Eingliederung	43
4. Medeas Wendung zur Rache	47
5. Das Überwuchern der Mythologie	51
6. Psychologie als Mythologie	52
7. Die Grenzen der Mythosfunktion	56
8. Die Expansion des Mythos	58

Kapitel III

Grillparzer oder die Synthese

1. Das Vliess-Symbol	63
2. Die Jugend einer Liebe	65
3. Der Grieche unter den Barbaren	70
4. Die Barbarin unter den Griechen	72
5. Die Ehetragödie	74

6. Die verfluchte Sippe	76
7. Der Kindermord	78
8. Die Expansion des Mythos	81

Kapitel IV

Hans Henny Jahnn: Barbarisierung und Archaisierung

1. Die Gruppierung der Handelnden	85
2. Das Naturhafte	87
3. Die Widernatur	91
4. Die Motivbereiche	94
5. Die Metaphernbereiche	99
6. Die Mythenkompilierung	101
7. Die Wertung	104

Kapitel V

Anouilh: Vom Mythosspielen zum Alltäglichen

1. Das „Spiel“ in anderen Dramen Anouilhs	107
2. Die Theorie des „Rollenspiels“	110
3. Lebenshaß und Unbedingtheit	112
4. Zwei Lebensbeichten	116
5. Die Durchbrechung des Mythos	122
6. Die neuen Dimensionen	125

Schlußbetrachtung	129
-------------------	-----

Literaturverzeichnis	136
----------------------	-----

Register	141
----------	-----